

Herbstfest der Schweichener Schützen

■ **Schweicheln** (nw). Am Samstag, 24. Oktober, veranstaltet der Schützenverein Schweicheln-Bermbeck sein Herbstfest. Die Majestäten Frank I. Buschmann und Sylvia II. Laker samt Hofstaat freuen sich auf Schützen und Gäste. Die Veranstaltung findet im herbstlich geschmückten Schützenhaus statt. Beginn ist um 20 Uhr. Neben musikalischer Unterhaltung mit „Turn the table“ stehen auch die Auszeichnungen langjähriger Vereinsmitglieder, der Gewinner des Prinzkamelschießens und des Ex-Königinnenpokalschießens auf dem Veranstaltungsprogramm.

Kita Hiddenhausen öffnet ihre Türen

■ **Hiddenhausen** (nw). Am Freitag, 23. Oktober lädt die Evangelische Kindertagesstätte Hiddenhausen zwischen 14 und 17 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Das ist die Gelegenheit für Eltern, sich die Räume anzuschauen, mit Mitarbeiterinnen der Kita ins Gespräch zu kommen und offene Fragen zu klären.

Zwei Musikrichtungen, ein Konzert

■ **Eilshausen** (nw). Am Freitag, 23. Oktober, geben der weltbekanntesten Chor „Ural Kosaken“ und der Shanty-Chor „Die Binnenschiffer“ ab 19.30 Uhr ein Gemeinschaftskonzert in der Eilshausener Kirche. Karten gibt es unter anderem im Vorverkauf bei der Reesberg-Apotheke in Eilshausen und unter Tel. (0 52 23) 849 65 oder (0 52 23) 8 60 51.

Lesung für ein buntes Leben

■ **Bünde** (nw). Unter dem Titel „Das Leben ist keine Sackgasse“ lädt der Verein International zu einer Lesung für ein buntes Leben und gegen Rassismus mit Autoren aus Herford, Bielefeld und Paderborn ein. Es handelt sich um den Auftakt zu einer Vortragsreihe anlässlich der Reichspogromnacht am 9. November. Die Lesung findet am Freitag, 23. Oktober, in der Villa Kunterbunt, Brunnenallee 1 in Bünde statt. Einlass ist ab 19 Uhr, Beginn um 19.30 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Spende erwünscht.

O' zapft is in Schweicheln

Oktoberfest: Mehr als 400 Besucher kamen zum achten Fest ins Gerätehaus der Feuerwehr

■ **Schweicheln** (fisch). „Ein Prosit“ erklingt aus den Lautsprechern im Gerätehaus des Löschzuges der Feuerwehr in Schweicheln. Begleitet von lautem Lachen erheben die mehr als 400 Gäste ihre Maßkrüge, stoßen mit dem mehr oder weniger bekannten Nachbarn an und schunkeln zum Takt des Oktoberfestklassikers. Die Stimmung ist ausgelassen, der Abend hat gerade erst begonnen.

Das Bier kommt aus München. „Das ist Original Löwenbräu Oktoberfestbier“, erzählt Christian Meyer vom Festausschuss. Und wie beim Original muss auch das Schweicheler Fass angestochen werden. „Bürgermeister Rolfmeyer hat das wirklich mit recht wenigen Schlägen gemeistert“, weiß Nicholas Jost, Löschzugführer in Schweicheln, zu berichten.

Auch die Besucher des Festes haben Muskeln in den Armen. Beim „Hau den Lukas“ können sie sie nicht nur zeigen, sondern auch miteinander vergleichen. Auf das Spiel sind die Schweicheler besonders stolz, denn zum ersten Oktoberfest vor acht Jahren haben sie ihren Lukas selbst gebaut.

Und auch alles andere läuft in Eigenregie. „Wir arbeiten in Schichten, damit jeder einmal feiern und dennoch helfen kann“, berichtet Meyer. Einzig sechs der Feuerwehrleute

müssen auf ein Bier verzichten. Denn sie haben Einsatzbereitschaft. „Bei allem Spaß dürfen wir den Sinn der Feuerwehr nicht vergessen. Wenn heute Abend etwas passieren würde, wäre es fatal, wenn wir nicht helfen könnten“, sagt Jost.

Janine Spilker und Michelle Gnatzky können heute die Sau rauslassen. Ausgelassen tanzen die beiden Freundinnen über die Tanzfläche, feiern die Hits der Feuerwehr-DJ-Teams und fühlen sich sichtlich wohl. „Das ist echt super hier, obwohl oder gerade weil es so klein ist“, sagen die Bielefelderinnen.

Sie sind nicht die einzigen Weitgereisten. Denn das Schweicheler Oktoberfest hat sich in der Region herumgemeistert“, weiß Nicholas Jost, Löschzugführer in Schweicheln, zu berichten. Sie sind nicht die einzigen Weitgereisten. Denn das Schweicheler Oktoberfest hat sich in der Region herumgemeistert“, weiß Nicholas Jost, Löschzugführer in Schweicheln, zu berichten. Das ist echt schön, zumal das ja auch irgendwie dazugehört“, resümiert Meyer.



www.nw.de/herford



Hoch die Krüge: Ausgelassen feierten die 400 Gäste im Gerätehaus, das am Samstagabend zur Schweicheler Wiesn wurde. FOTO: SCHULZ



Teamwork: Die Gruppe um Jana Klisiewicz aus Herford (Dritte von links) stellt auf ihrem Plakat ihre Anregungen und Ideen zur Flüchtlingsthematik als ein Experiment dar. Nicht nur das historische Wissen, sondern auch das Reden über das Thema ist für die Gruppe wichtig. FOTOS: SCHULZ

Der erste Tropfen ist das Gespräch

Jugendbegegnungswoche: 35 Teilnehmer aus dem Kreis Herford, Italien, Kroatien, Frankreich und Polen stellen bei der Abschlussveranstaltung ihre Ideen zum Flüchtlingsthema vor

VON FRIDERIEKE SCHULZ

■ **Hiddenhausen/ Kreis Herford.** „Es ärgert mich zu sehen, wie die Politik Zeit verschwendet, statt produktiv nach Lösungen zu suchen“, sagt Alessandro Minuzzo. Gerade hat der 18-jährige Italiener sein Youthpass-Zertifikat erhalten. Und wie alle anderen wird er dafür von seinen neuen Freunden lautstark bejubelt. Doch nicht nur dafür gibt es Applaus. Beeindruckend sind vor allem die Ergebnisse der Jugendlichen, die eine Woche lang zum Thema Asylrecht und Flüchtlingspolitik gearbeitet haben.

„Stop Talking – Start Reacting“, steht auf einem Plakat. Ein anderes zeigt die selbe Aufforderung in Italienisch. „Sicher sind unsere Ideen gestützt auf persönliche Meinungen, und uns ist auch klar, dass sich unsere Ergebnisse nicht eins zu eins umsetzen lassen. Aber allein darüber zu sprechen, öffnet Horizonte“, davon ist Minuzzo Gruppe überzeugt.

In der vergangenen Woche haben 35 Jugendliche aus dem Kreis Herford und aus dessen Partnerstädten in Polen, Kroatien, Frankreich und Italien viele Einrichtungen besucht und sich mit vielen Offiziellen getroffen. Auch Sara Pauk aus Kroatien war dabei. Sie ist vor allem von dem Planspiel Asyl beeindruckt.

Mithilfe des Spiels arbeiten die Mitspieler die Asytsituation spielerisch auf. „Es ist schon traurig zu sehen, wie kompli-



Offizielles Youthpass-Zertifikat: Alessandro Minuzzo aus Italien erhält es aus den Händen von Claudia Schorge vom Kreis Herford.



Zertifizierter Abschluss: Die Jugendlichen schätzen an der Begegnungswoche vor allem den Austausch mit Gleichaltrigen aus dem Ausland. Das weite den Horizont für andere Blickwinkel.

ziert und langwierig so ein Verfahren ist und wie ausweglos es am Ende für Viele ist“, sagt Sara Pauk.

„Das Thema ist aktueller denn je. Es ist beeindruckend zu sehen, mit wie viel Elan die Jugendlichen an diese Thematik herangehen“, sagt Claudia Schorge, die Partnerbeauftragte des Kreises ist. Denn

nicht nur, dass die Jugendlichen selbst – wie echte Flüchtlinge – ganz müde von der Anreise waren, sorgte für ein bedrückendes Gefühl. Auch die Ausweglosigkeit des Asylantrages und dessen Struktur, ärgerte sie.

Das wurde auch bei der Abschlussveranstaltung am Samstag deutlich, bei der die



Vereint ist besser: So lautet die Kernaussage auf diesem Plakat. Und so sollten laut den Jugendlichen EU- und nicht EU-Staaten handeln.

Das Projekt

- ◆ Die Jugendbegegnungswoche findet einmal jährlich in Herford statt.
- ◆ Eine Woche lang beschäftigen sich die Teilnehmer mit aktuellen Themen.
- ◆ In diesem Jahr ging es um Flüchtlinge.
- ◆ Die insgesamt 35 Jugendlichen kamen aus dem Kreis Herford, sowie Gorzów in Polen, Bassano del Grappa in Italien, Voiron in Frankreich und Sibenik in Kroatien.



www.nw.de/herford

TERMINKALENDER

Weitere Termine für ganz OWL unter www.erwin-event.de

Hiddenhausen

◆ Büchereien ◆

Gemeindebücherei, geschlossen.

◆ Speziell für Ältere ◆

Haus Stephanus, Tänze im Sitzen ab 10.30; Bunter Nachmittag ab 16.00, Bertolt-Brecht-Str. 11, Lippinghausen, Tel. (05221) 9 67 30.

AWO Oetinghausen, Wassersport und Schwimmen in Bad Salzungen; das In-

ternet-Café ist nachmittags nur nach tel. Anm. geöffnet, 8.00, Eilshausener Str. 32.

AWO Hiddenhausen, Spiel-Nachmittag mit Karten und Würfeln, 15.00, Unter der Weide 14.

AWO Schweicheln-Bermbeck, Rommé-Turnier, 19.00 bis 22.00, Am Kartel 32.

◆ Speziell für Jugend ◆

Ev. Jugend Hiddenhausen: Tel. 1 80 63 27, www.ej-hiddenhausen.de, Jungschar (9-11), 16.30 bis 17.30, Gemein-

dehaus Hiddenhausen. Jungschar (9-11), 16.30 bis 18.00, Gemeindehaus Eilshausen, Erdbrücke 13, **Haus der Jugend/Theaterwerkstatt,** 12.30 bis 18.00, Rathausplatz 18, Tel. (05221) 99 67 66.

◆ Speziell für Kinder ◆

Kinderchor probt, für 4- bis 12-jährige, Infos: Tel. (0 52 23) 76 18 94 Heike Fritzlär oder Tel. 6 21 50 Pastor Walter, 16.30 bis 17.30, Gemeindehaus Schweicheln, Am Kartel

2, Schweicheln, Tel. (05221) 62 61 17.

◆ Vereine ◆

Walking und Nordic Walking, Treffen 18.00 Parkplatz Buchenhof, Infos: Herr Saaber, Tel. (0 52 21) 7 02 71, Freizeit- und Wanderverein Schweicheln-Bermbeck.

◆ Bürgerservice ◆

Familienservice: Für junge Eltern, Kreis Herford&Evangelischen Jugendhilfe Schweicheln, Beratung: Mareike Kel-

ler, Tel. (05221) 9962010, www.familienservice-ejhs.de. **Rathaus,** 8.00 bis 13.00, 14.00 bis 16.00, Rathausplatz 1, Tel. (05221) 96 40.

Bürobüro, 8.00 bis 16.00, Rathausplatz 1, Tel. (05221) 96 43 33.

Gemeindebüro Kirche Oetinghausen, Tel. 68 98 80, Fax: 68 98 82, 9.00 bis 12.30, Fasanenstr. 9.

Gemeindebüro Kirche Lippinghausen, 15.00 bis 17.00, Mittelpunkstr. 55, Tel. (05221) 6 79 83.